

Erläuterungen zu bestimmten Hinweismeldungen im FSV-2016

1. Überlappungsmeldungen (= GIS-1)
2. gespeicherte Schlag-Geometrie ist außerhalb der Bruttofläche (= GIS-2)

Die hier folgenden Aussagen werden nach unserem derzeitigen Kenntnisstand der MLR-Informationen gegeben – spätere Korrekturen durch geänderte Beschlüsse des MLR können daher nicht ausgeschlossen werden. Dieses trifft insbesondere auf die eventuellen Flächen-Toleranzen zu.

Aufgrund dieser Hinweismeldungen im Flächenverzeichnis erfolgt keinerlei Anschreiben von der Behörde an die betroffenen Antragsteller.

Die Antragsteller stehen hier selber in der Pflicht. Es wird dem Antragsteller damit die Möglichkeit eingeräumt sein Verzeichnis noch selber bis zum 20. Juni zu korrigieren. Diese Korrektur wird vom Amt übernommen und in den Antrag 2016 eingearbeitet wenn ein erneuter komprimierte Antrag eingereicht wird.

Einleitung:

Für die Antragstellung 2016 mussten die Antragsteller alle bewirtschafteten (Teil-)Flächen im GIS (Luftbild) mittels einer Geometrie festlegen. Durch das Abspeichern einer Geometrie ermittelte das Programm dessen Flächeninhalt und dieser Flächeninhalt wurde dann zur Antragsfläche im eigenen Flächenverzeichnis.

In der dazu gehörenden Schlagbearbeitungsmaske stehen alle Merkmale für diesen jeweiligen Schlag.



gespeicherte Schlaggeometrie

Schlagbearbeitungsmaske mit den Eigenschaften für diese Fläche

Schlagbearbeitungsmaske

Flurstücksangaben 1

Nutzungsangaben

Schlag-Nr.: 22	Bezeichnung: Wüstgeländ	Hauptfütterfläche: <input type="checkbox"/>
Nutzfläche: 2,0663	Kurzbezeichnung: WIGERSTE	unter Glas: <input type="checkbox"/>
Nutzungscode: 131	Hopfencode: []	Erstansaatjahr: []
CC-LE vorh.: N	Jahr der Anlage: []	Jahr der letzten Nutzung: []
Baumart bei KUP: []		

Beantragte Maßnahmen

Aktiv ZA: 1	ÖVF-Code: []	SchALVO: []
UZW/EVP: []	Miteigentum: []	EA-Datum: []
FAKT-Code: []	Anz. Bäume: []	Pheromonförderung: <input type="checkbox"/>
Kräuter-codes: [Auswahl]	0 Kräuter ausgewählt.	LPR: <input type="checkbox"/>
	Bülmischung: []	Los-Nr.: []

Ergänzende Angaben

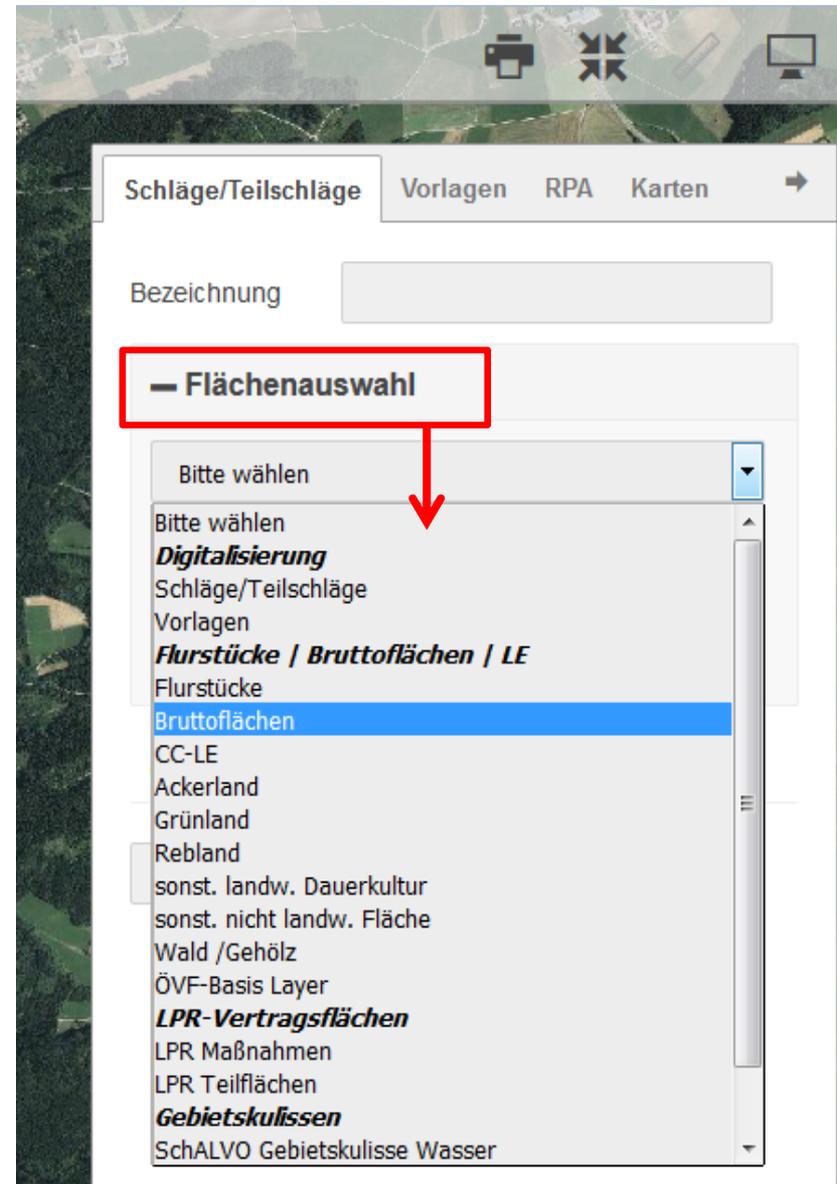
bei NC 610, 650 und 720: []	Erweiterter NC: []	Kurzbezeichnung: []
bei NC 051: []	NC der Mischkultur: []	
bei NC 048, 190, 290, 390 und 801: []	Gattung / Art: []	



Die Schlaggeometrien konnten auf verschiedene Weisen erstellt werden:

Diese Vorgehensweise ist/war nicht fest vorgegeben und konnte daher für jeden Schlag stets frei gewählt werden.

Manche Antragsteller haben die Vorlagen von dem Vorjahr genutzt, andere haben die Geometrien für 2016 „frei erstellt bzw. gezeichnet“ und wieder andere haben die Layer der Bruttofläche, von Acker-Grünland, dem LPR-Vertrag oder den Layer der Flurstücksgrenze etc. benutzt.



Wenn **alle** Geometrien für die in 2016 bewirtschafteten Flächen erstellt waren, dann gibt es in der Regel im FSV keine Zeile mehr, welche mit einem  versehen war.

Sollte dieses dennoch der Fall sein, dann war zu prüfen, ob man diese Zeile „löschen“ kann, weil doch schon eine Geometrie erstellt war.

Dies war in Einzelfällen möglich, da die Geometrien auf verschiedene Weisen erstellt und gespeichert werden konnten.

Zum Schluss wurde vor dem Abschließen des Antrags auf jeden Fall nochmals eine Kontrolle mittels „Prüfen & Fehlerprotokoll“ ausgewählt und abgefragt.

Anschließend wurde der komprimierte Antrag erzeugt und mit den evtl. Anlagen beim zuständigen LWA abgegeben bzw. eingesandt.



Nachdem jetzt gegen **Anfang / Mitte Mai 2016** fast alle Anträge abgeschlossen und damit auch alle beantragten Geometrien gespeichert sind, werden über die EDV verschiedene Prüfungen durchgeführt.

Von besonderer Bedeutung sind dabei die Prüfungsergebnisse, welche sagen, dass sich einerseits

gespeicherte Geometrien von verschiedenen Antragstellern überlappen

und diejenigen, welche aussagen,

dass die gespeicherten Geometrien außerhalb Bruttofläche ^x liegen.

x = Die Bruttofläche ist derjenige Flächenanteil, welcher im GIS unter „Digitalisierung“ aufgerufen werden kann und mit „weißer Schraffur“ angezeigt wird. Das ist der Teil, von dem die Verwaltung als „landwirtschaftliche Fläche“ im Moment offiziell Kenntnis hat, - dieses ist aber nicht immer zu 100% richtig !

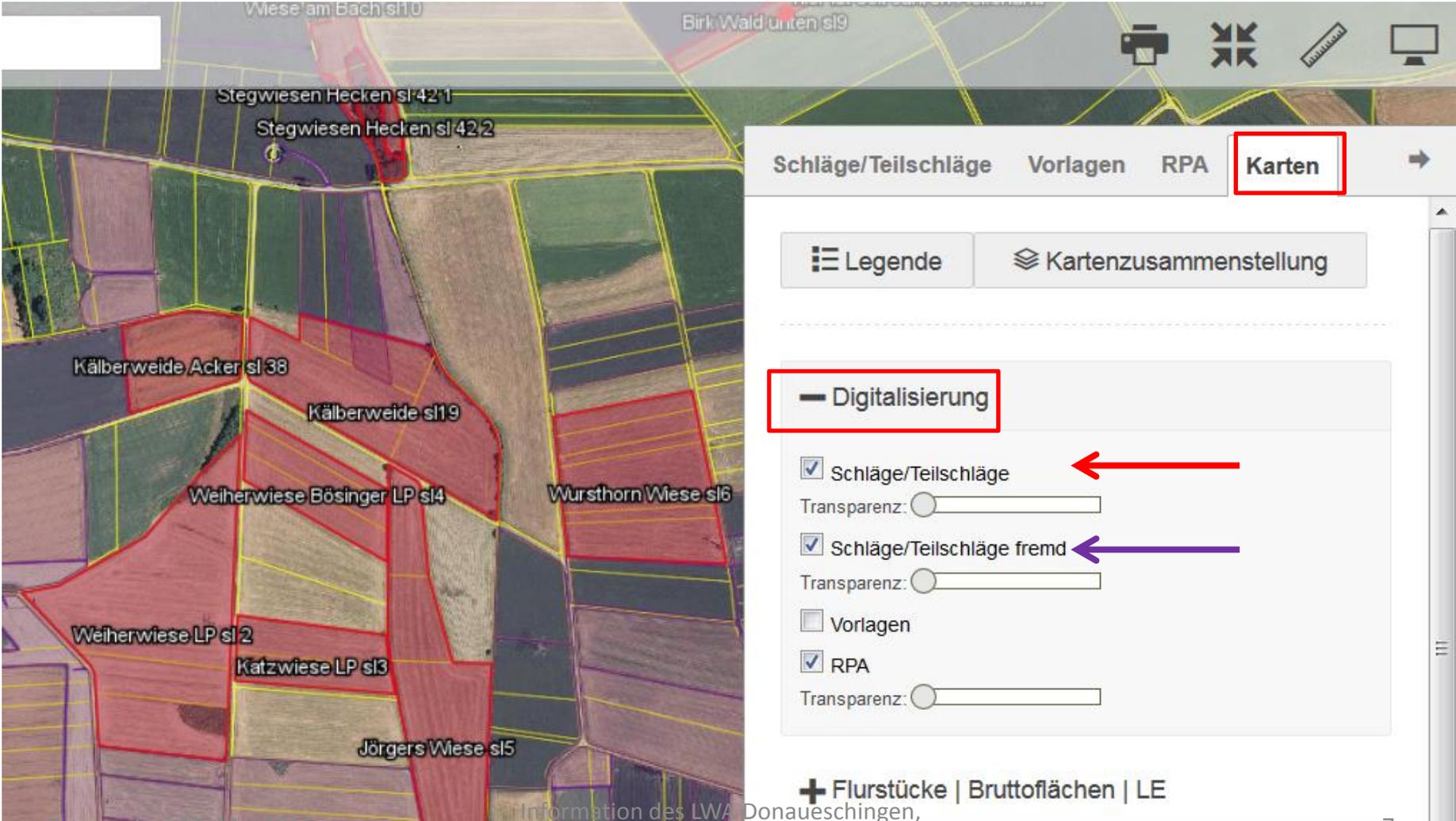
Unter dem Reiter „Karten“ kann man im Untermenü „Digitalisierung“ einstellen, ob man neben den eigenen Schläge (= rot) auch die fremden Schläge (= lila) sehen möchte:



Unten nochmals ein Bild aus dem GIS zur besseren Verdeutlichung.

Die **eigenen Schläge werden rot** angezeigt, alle **fremden Schläge sind lila** eingefärbt.

Für „nicht eingefärbte Flächen“ liegen zum Zeitpunkt **Ihrer Abfrage** noch keine gespeicherten Geometrien im System vor.



Darstellung einer Überlappung

(= die rote und die lila Skizze überlappen sich gegenseitig)



Darstellung einer Geometrie außerhalb der Bruttofläche

(= die gespeicherte Geometrie umfasst eine Fläche außerhalb der weißen Schraffur, damit auch außerhalb der Bruttofläche).



Wenn eine Überlappung vorliegt, dann „behaupten“ zwei Antragsteller, dass sie die gleiche Fläche (bzw. den gleichen Teil einer Fläche) bewirtschaften.

Dieses kann aber nicht sein – eine Fläche bzw. ein Teil einer Fläche kann immer nur einem Antragsteller zugeordnet und damit auch nur von einem Antragsteller beantragt werden.

Die Überlappungen und die Bruttoflächenüberschreitungen können bis zum 20. Juni vom Antragsteller selber korrigiert werden.

Nach der erfolgten Korrektur muss aber unbedingt wieder ein neuer komprimierter Antrag erstellt werden und dieser ist dann bis zum 20. Juni unterschrieben beim zuständigen LWA einzureichen.

Um festzustellen, ob Ihr Antrag in 2016 von solchen Überlappungen und / oder Bruttoflächenüberschreitungen betroffen ist, melden Sie sich am besten **um den 17. Mai** nochmals in FIONA an.

Zu diesem Zeitpunkt haben sicherlich (fast) alle Antragsteller abgeschlossen und somit sind dann auch alle notwendigen Geometrien gespeichert.
Damit sind dann auch die Prüfungen vollständig möglich.

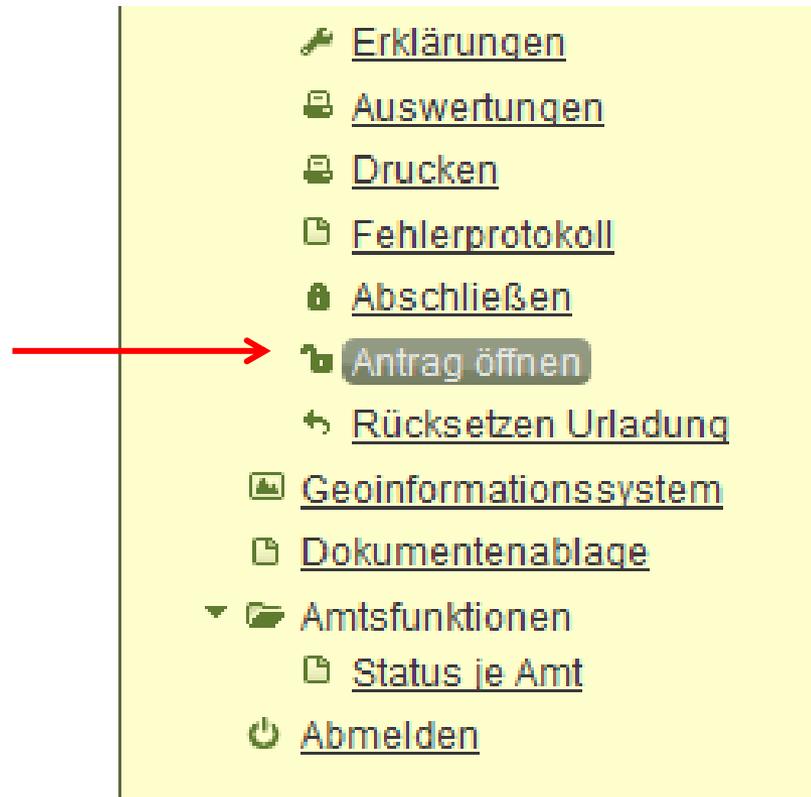
Für diese eigentliche (Vor-)Prüfung ist kein vorheriges „Antrag Öffnen“ notwendig !!

Im Navigationsbaum klicken Sie auf **„Prüfen & Fehlerprotokoll“**.



Sofern die Prüfung auf vorhandenen Hinweismeldungen ergibt, dass die angesprochenen Meldungen **GIS-1** und/oder **GIS-2** vorkommen **und** Sie diese Meldungen korrigiert wollen, **dann** muss der Antrag von Ihnen geöffnet werden.

Dies erfolgt durch die entsprechende Auswahl im Navigationsbaum und eine anschließende zweimalige Bestätigung der Auswahl.



Aus dem angezeigten Protokoll ist ersichtlich, ob Überlappungen vorliegen.
Die Hinweismeldung für eine vorhandene Überlappung heißt **GIS-1**.

Prüfen und Fehlerprotokoll										
x Filter löschen		Protokoll drucken								
1 von 2										
Nr.	Bereich	Typ	GMK/FLIK/Bezeichnung	Flur-Nr.	Flist-Nr.	Unter-Nr.	Schlag-Nr.	Zeile	Fehler-Nr.	Fehlerbeschreibung
1	FSV	H							GS-1	Wie bei jeder Anmeldung werden folgende Daten aktualisiert angezeigt: Angaben im Vorjahr, Zahlungsansprüche, FAKT-Verpflichtungen, LPR-Verträge, UZW-Verpflichtungen, UUR- beantragte Maßnahmen im Vorverfahren und WBF-Auszahlungen. Falls sich Änderungen ergeben haben können bei der Gesamtfehlerprüfung auch nach Abschluss des Gemeinsamen Antrags erneut Fehler auftreten.
2	FSV	H	Geisacker Wiese sl18				18	161	25-15	Die beihilfefähige Fläche, die im Feld ZA Aktiv. mit 1 oder 2 beantragt ist, ist auf diesem Schlag kleiner als 10 ar. Diese Fläche wird nur dann für die Basisprämie berücksichtigt, wenn insgesamt im Schlag mindestens 10 ar beihilfefähige Fläche vorhanden ist. Ist das der Fall, ist nichts weiter zu veranlassen. Andernfalls wird der Schlag insgesamt bei der Basisprämie nicht berücksichtigt.
3	FSV	H	AZ Wiese sl934				934	228	25-18	Sie haben die DZ in der Maßnahmenvorauswahl ausgewählt bzw. die Maßnahme beantragt und auf dieser Nutzungszeile einen beihilfefähigen NC eingegeben; Im Feld "Festsetzung/Aktivierung ZA" haben Sie "0 - ich beantrage weder Zahlungsansprüche noch die Aktivierung" angegeben. Bitte überprüfen Sie ob Sie auf dieser Nutzungszeile nicht "1- Ich beantrage die Zuteilung und die Aktivierung der Zahlungsansprüche" möchten.
6	FSV	H	Wiese Heidegger sl 7				7	131	20/1-17	Die Summe der Nutzflächen ggf. mit Landschaftselemente ist größer als die (Brutto)-Fläche des Flurstücks.
7	FSV	H	AZ Wiese sl934				934	229	20/1-17	Die Summe der Nutzflächen ggf. mit Landschaftselemente ist größer als die (Brutto)-Fläche des Flurstücks.

Für ein zügiges Abarbeiten dieser Meldungen können Sie diese Nummer **GIS-1** oben in das entsprechende Feld eingeben, dann werden nur diese Meldungen aufgelistet (sofern sie in Ihrem Flächen -verzeichnis vorkommen):

Zurück 1 von 1 Weiter

Prüfen und Fehlerprotokoll

Filter löschen Protokoll drucken

1 von 1 10

Nr.	Bereich	Typ	GMK/FLIK/Bezeichnung	Flur-Nr.	Flst-Nr.	Unter-Nr.	Schlag-Nr.	Zeitraum	Fehler-Nr.	Fehlerbeschreibung
13	FSV	H	Bohmenacker sl29				29		gis-1	Bei dem Schlag/Teilschlag mit der Bezeichnung "Bohmenacker sl29" liegt eine Überlappung mit mindestens einem Schlag/Teilschlag eines anderen Antragstellers vor.
14	FSV	H	Weiherrwiese LP sl 2				2		gis-1	Bei dem Schlag/Teilschlag mit der Bezeichnung "Weiherrwiese LP sl 2" liegt eine Überlappung mit mindestens einem Schlag/Teilschlag eines anderen Antragstellers vor.
15	FSV	H	Kälberweide sl19				19		gis-1	Bei dem Schlag/Teilschlag mit der Bezeichnung "Kälberweide sl19" liegt eine Überlappung mit mindestens einem Schlag/Teilschlag eines anderen Antragstellers vor.

Falls keine Anzeige kommt, dann ist Ihr Antrag davon nicht betroffen – und dieses Thema hat sich für Sie erledigt, – herzlichen Glückwunsch 😊 !

Sofern diese Meldung doch vorkommt, so können Sie mit einem schnellen Doppelklick in die entsprechende Hinweiszeile direkt in das betreffende Luftbild zur Schlaggeometrie wechseln:

36	GIS-1	Bei dem Schlag/Teilschlag mit der Bezeichnung "36- Burgsteig" liegt eine Überlappung von insgesamt 0,0060 ha mit mindestens einem Schlag/Teilschlag eines anderen Antragstellers vor. Hinweis: Die ausgewiesene Fläche kann größer als die Schlag/Teilschlagfläche sein, wenn eine Mehrfachüberlappung vorliegt oder in Ausnahmefällen aus technischen Gründen.
----	-------	--

Doppelklick in die Zeile

Bei Aktivierung der „eigenen & fremden Schläge“ wird dann auf dem Bild in der Regel die Überlappung der Schläge auch erkennbar.



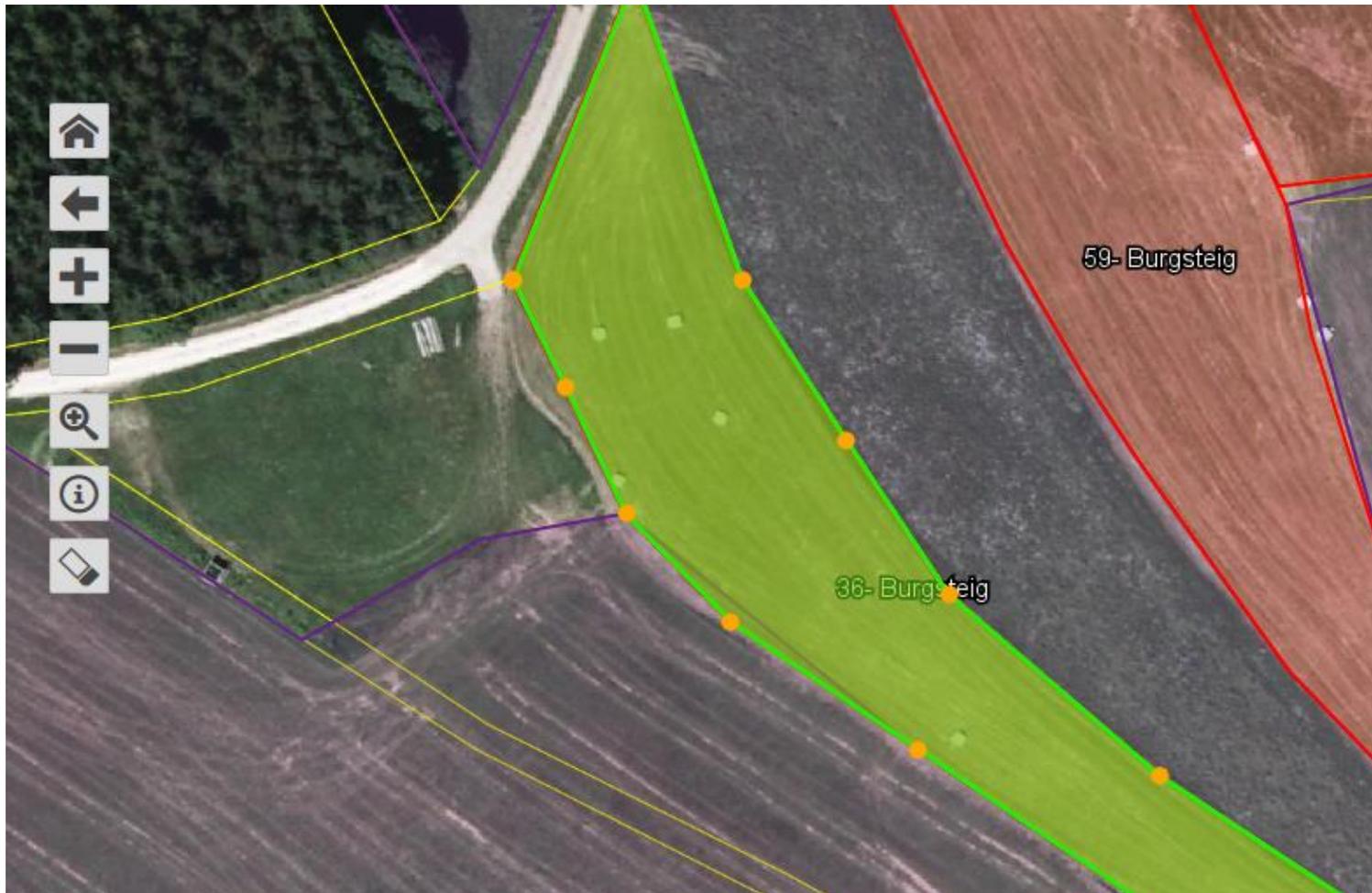
Mit einem weiteren Klick mit der linken Maustaste **in** die (orange) Geometrie können dann über die weitere Auswahl von **bearbeiten**, **speichern** und **abschneiden** verschiedene Aktionen ausgewählt werden um die vorhandene Überlappung abzarbeiten.

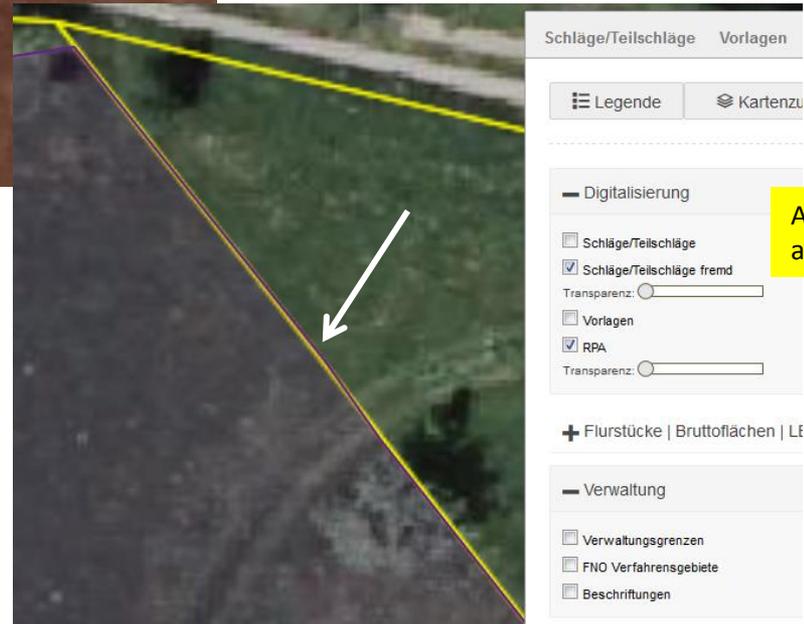
Am Bild sollte aber auch geklärt werden, welcher der beiden Antragsteller aktiv werden sollte.



Bitte beachten Sie, dass immer **alle** Betroffenen diese Meldungen **zeitgleich** im FSV erhalten – es sollte daher auch geklärt werden, welcher von beiden die Korrektur umsetzt. Die Meldung erfolgt sobald geprüft wird.

Wenn es eine „Kompromisslösung“ geben soll, dann führt kein Weg daran vorbei, dass der Schlag durch händisches Anpassen der Grenzpunkte korrigiert wird, bis die Aufteilung der Überlappungsfläche aus Sicht beider Antragsteller passt.





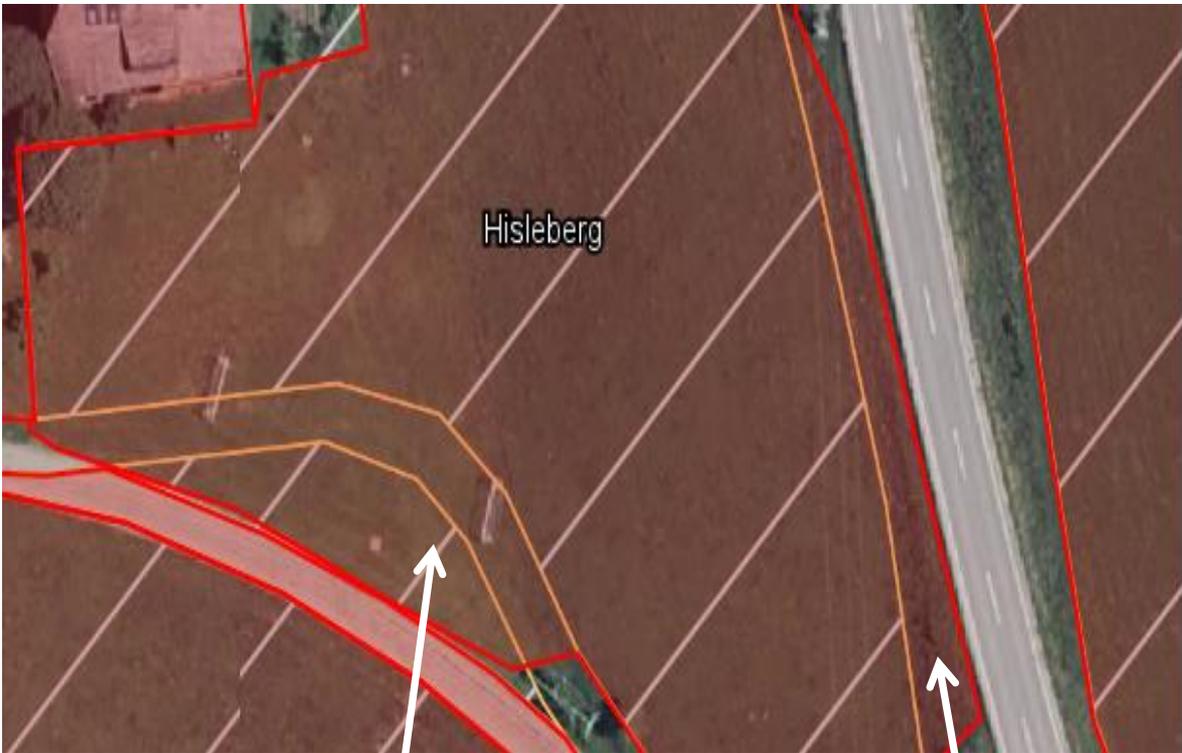
Ansicht „eigen“
ausgeblendet

Überlappungsmeldungen
erscheinen bereits ab 1m² !

In den Meldungen ab Mittwoch,
den 27. April ist auch die Größe der
Überlappung angegeben.

Falls Sie nichts verändern, dann wird **wahrscheinlich** durch einen Automatismus
eine Überlappung von bis zu 100 m² (?) bei beiden Antragstellern
zu gleichen Teilen saldiert und verrechnet.

Die Hinweismeldung für eine Bruttoflächenüberschreitung heißt **GIS-2**



Flurstücke | Bruttoflächen | LE

- beantr. Flurstücke
- Flurstücke
Transparenz:
- Flurstücksnummern
Transparenz:
- Bruttoflächen
Transparenz:
- CC-Landschaftselemente
- Acker/Grünland
- Masten/Einzelbäume

Die dem LWA bekannte **Bruttofläche** ist durch die „weiße Schraffur“ erkennbar.

Hier wurde (zu Recht) auch ein „grüner Weg“ mit in die Geometrie einbezogen.

Hier wird laut der abgespeicherten Schlaggeometrie mehr Fläche bewirtschaftet und daher auch „mehr“ beantragt.

Sofern Sie nichts verändern und **keinen** RPA setzen, dann werden **wahrscheinlich** durch einen Automatismus diejenigen Teilflächen unter 50 m² (?) abgeschnitten weil von einer unbeabsichtigten Beantragung ausgegangen wird. Dieses soll ohne eine weitere Sanktion erfolgen.

Falls „mehr Fläche als Brutto vorhanden“ beantragt wird, dann ist das Speichern eines **RPA** (ReferenzPflegeAuftrags) sehr sinnvoll – das LWA bzw. die Vermessung wird damit aufgefordert die Bruttofläche für 2016 neu zu überarbeiten !

Anlegen v. RPA über diesen Reiter !

The screenshot displays a GIS application interface. At the top, there are tabs for 'Orts-, Flurstückssuche' and 'Farbbild'. The main map area shows an aerial view with a large red-shaded area representing an RPA (ReferenzPflegeAuftrag). A white arrow points to a red dot on the map with the text 'RPA'. A red box highlights a specific area on the map with the text 'Grünland vergrößert Hecken weggéschnitten'. Below the map, there is text: 'Retsche Spielplatz Schlag 11', 'Donnerstag, 12. Mai 2016', and 'Information des LWA Donaudenksingen, Michael Klüttermann'. On the right side, there is a legend panel with the following sections:

- Schläge/Teilschläge**
 - Schläge/Teilschläge (Transparenz: [Slider])
 - Schläge/Teilschläge fremd
 - Vorlagen
 - RPA (Transparenz: [Slider])
- Flurstücke | Bruttoflächen | LE**
 - beantr. Flurstücke
 - Flurstücke (Transparenz: [Slider])
 - Flurstücksnummern
 - Bruttoflächen (Transparenz: [Slider])
 - CC-Landschaftselemente
 - Acker/Grünland
 - Masten/Einzelbäume
 - öVF Basislayer

Auch bei der Meldung **GIS-2** kommen Sie mit einem Doppelklick auf die jeweilige Hinweiszeile in das entsprechende Luftbild mit der gespeicherten Geometrie.

29	GIS-2	Bei dem landw. Schlag/Teilschlag mit der Bezeichnung 29-Schopfeln liegen 0,0661 ha Teilflächen außerhalb der Bruttofläche Landwirtschaft. Bitte prüfen Sie, ob es sich tatsächlich um landwirtschaftliche Flächen handelt.
----	-------	--

Doppelklick in die Zeile



Auch hier kann dann mittels Klick mit der linken Maustaste in die Geometrie die nachfolgende Bearbeitung aktiviert und umgesetzt werden.

Wenn die Fläche bewusst und aktiv beantragt werden soll, dann ist das zusätzliche Speichern von einem RPA-Punkt sinnvoll.

The screenshot shows a GIS application interface. On the left is a map with a brownish aerial view overlaid with a grid of orange lines representing agricultural parcels. Labels on the map include '29-Schopfeln', 'SN105', 'SN55(Breiten)', '1293', '1250', and '1261'. A red arrow points from the text 'Doppelklick in die Zeile' to a specific parcel on the map. On the right is a sidebar with several tabs: 'Schläge/Teilschläge', 'Vorlagen', 'RPA', and 'Karten'. Below the tabs are buttons for 'Legende' and 'Kartenzusammenstellung'. A section titled '+ Digitalisierung' contains a sub-section 'Flurstücke | Bruttoflächen | LE' with several checkboxes: 'beantr. Flurstücke', 'Flurstücke', 'Flurstücksnummern' (checked), 'Bruttoflächen' (checked), 'CC-Landschaftselemente', 'Acker/Grünland', 'Masten/Einzelbäume', and 'öVP-Basislayer'. There are also transparency sliders for 'Flurstücksnummern' and 'Bruttoflächen'. At the bottom of the map, there is a date 'Donnerstag, 12. Mai 2016' and a watermark 'Informationales LWA Donaueschingen Michael Wittermann'.

Auf den folgenden zwei Seiten sind die Informationen des MLR zu den Hinweisen GIS-1 und GIS-2:

Diese Hinweise beinhalten einerseits die Beschreibung zum Vorgehen um eine Korrektur zu machen, außerdem gibt es auch Aussagen dazu, was im Falle einer „nicht-Korrektur“ geschieht

GIS-1 wird ausgegeben, soweit mind. 1m² Überlappungsfläche vorliegt.

Es ist geplant, dass Überlappungen bis zu 100 m², die nach dem 21.06. noch vorhanden sind, grundsätzlich automatisiert aufgelöst werden. Dabei soll die Überlappungsfläche zu gleichen Teilen auf alle Beteiligten aufgeteilt werden oder aber ausgestanzt werden.

Die Details sind noch in Klärung.

GIS-2 Landw. Schläge liegen außerhalb der in FIONA-GIS ausgewiesenen Bruttofläche.

Es ist geplant, dass nach dem 21.06. (Teil-)Flächen landw. Schläge bis zu 50 m² (je Schlag), die außerhalb der in GISELa vorhandenen Bruttofläche liegen, automatisiert und ohne Prüfung der Bruttofläche abgeschnitten werden, es sei denn der AST hat einen Referenzpflegeauftrag an der entsprechenden Stelle gesetzt. Es wird davon ausgegangen, dass solche Kleinstflächen unbeabsichtigt digitalisiert wurden.

Diese Bereinigung soll sanktionsfrei erfolgen.

GIS-1:

Auf die Meldung doppelklicken --> automatischer Wechsel ins GIS zum betroffenen Schlag.

Fall A: Überlappung soll durch Kürzung der eigenen Fläche erfolgen:

Klick in Schlag mit rechter Maustaste --> Bearbeiten --> ohne Änderung wieder abspeichern.

Im folgenden Dialog ist „Abschneiden“ auszuwählen. Liegen Überlappungen mit mehreren anderen Schlägen vor, kann in diesem Dialog gezielt für jeden Überlappungspartner „Abschneiden“ oder „Nichts ändern“ gewählt werden.

Fall B: Wenn es eine „Kompromisslösung“ geben soll, führt kein Weg daran vorbei, dass der Schlag durch händisches Anpassen der Grenzpunkte korrigiert wird, bis die Aufteilung der Überlappungsfläche aus Sicht beider AST passt.

Fall C: Wird eine Aufteilung zu gleichen Teilen gewollt, kann die Überlappung, wenn sie nicht größer als 100 m² ist, auch stehen bleiben. Die Überlappung wird dann im Zuge der automatisierten Bereinigung nach dem 21.06. sanktionsrelevant korrigiert.

Fall D: Wird eine Überlappung größer als 100 m² nicht bereinigt, ist die Überlappung nach dem 21.06. im Zuge der Verwaltungskontrolle von der ULB mit den AST zu klären.

GIS-2:

Auf die Meldung doppelklicken --> automatischer Wechsel ins GIS zum betroffenen Schlag.

Fall A: Schlag in Bearbeitung nehmen und an entsprechender Stelle händisch korrigieren.

Fall B: Der landw. Schlag soll eigentlich auf den Bruttoflächen bestimmter Flurstücke liegen, es kommt aber die GIS-2 Meldung Schlag in Bearbeitung nehmen --> Flächenauswahl --> Bruttofläche aller Beteiligten Flurstücke anklicken --> „Abschließen“ --> Abschneiden --> Auswahl innerhalb wählen --> Speichern.

Fall C: Der landw. Schlag soll eigentlich auf bestimmten Flurstücken liegen (teils auf ausgewiesener Bruttofläche, teils außerhalb), es kommt aber GIS-2 und Schlagflächen liegen auf Flurstücken, die eigentlich nicht zum Schlag gehören und die keine Bruttofläche aufweisen. Schlag in Bearbeitung nehmen --> Flächenauswahl --> „Gewollte“ Flurstücke des Schlages anklicken --> „Abschließen“ --> Abschneiden --> Auswahl innerhalb wählen --> Speichern. GIS-2 wird dann natürlich weiterhin ausgegeben. Soweit die Fläche bei GIS-2 bis zu 50 m² ist, ist ein RPA zu setzen, wenn die Fläche bewusst außerhalb der Bruttofläche digitalisiert wurde und keine automatische Bereinigung stattfinden soll. Im Übrigen sollte - wie bisher - auch in anderen Fälle, in denen die Bruttofläche in FIONA nicht korrekt ist, ein RPA vom AST gesetzt werden.

Fall D: GIS-2 Meldung wird nicht vom Landwirt bearbeitet --> bis 50 m² s.o. Fälle größer als 50 m² müssen im Verwaltungsverfahren aufgeklärt werden.

Auf etwa 50.000 Flurstücken in Ba-Wü. wurde vom Landesamt für Vermessung in Kornwestheim die gesamte Bruttofläche „entfernt“. Auf diesen Flächen ist daher keinerlei „weiße Schraffur“ für die Bruttofläche sowie keinerlei andere Information anzeigbar.

Der Bruttoflächenhinweis **GIS-2** braucht hier nicht weiter bearbeitet, werden **wenn** die gespeicherte Geometrie laut Bild so gut wie möglich & auch plausibel ist.



Nach der Abarbeitung der Hinweismeldungen muss von Ihnen unbedingt der Antrag nochmals wieder abgeschlossen und ein **neuer komprimierter Antrag** erstellt werden.

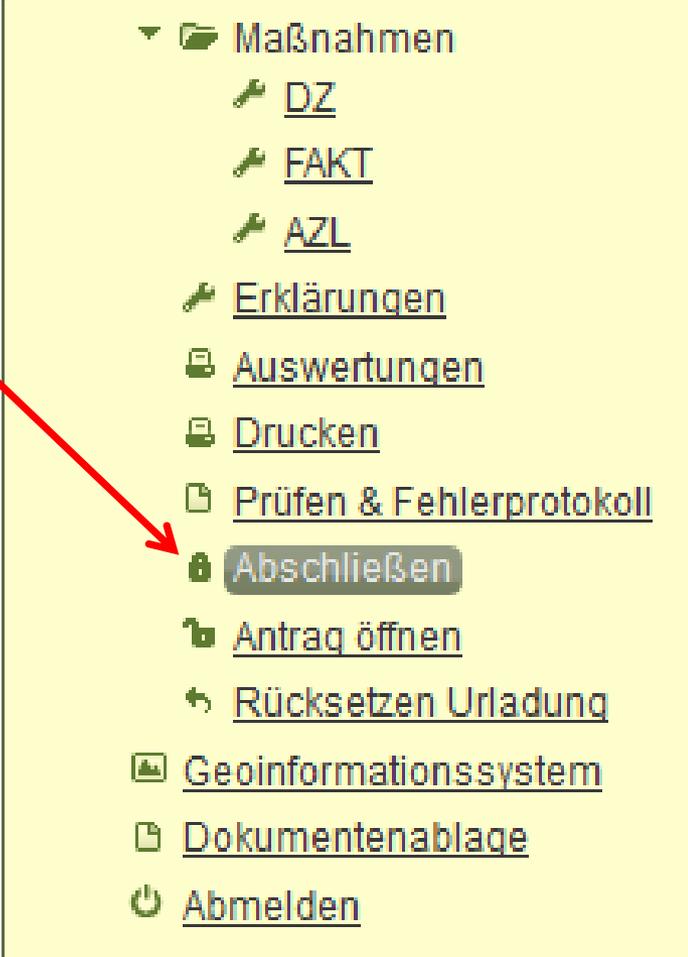
Dieser ist dann unterschrieben bis zum 20. Juni 2016 beim zuständigen LWA einzureichen.

Nur wenn dies erfolgt , dann werden auch die von Ihnen veränderten Antragsdaten übernommen.

Das System lässt ein mehrmaliges Öffnen und Abschließen vom Antragsteller zu - allerdings muss am Ende stets der letzte und aktuellste komprimierte Antrag dem zuständigen LWA bis zum 20.6.16 zugestellt werden.

Nur dann, wenn Sie den Antrag geöffnet haben **ohne** eine anschließende Veränderung vorzunehmen, ist kein erneuter Abschluss notwendig.

---ENDE---

- 
- A screenshot of a software menu with a yellow background. The menu items are: Maßnahmen (with a folder icon), DZ (with a key icon), FAKT (with a key icon), AZL (with a key icon), Erklärungen (with a key icon), Auswertungen (with a document icon), Drucken (with a document icon), Prüfen & Fehlerprotokoll (with a document icon), Abschließen (with a lock icon and highlighted in a grey box), Antrag öffnen (with a folder icon), Rücksetzen Urlaub (with a key icon), Geoinformationssystem (with a map icon), Dokumentenablage (with a document icon), and Abmelden (with a power icon). A red arrow points from the text 'neuer komprimierter Antrag' in the first paragraph to the 'Abschließen' button.
- ▼ Maßnahmen
 - 🔑 DZ
 - 🔑 FAKT
 - 🔑 AZL
 - 🔑 Erklärungen
 - 📄 Auswertungen
 - 📄 Drucken
 - 📄 Prüfen & Fehlerprotokoll
 - 🔒 **Abschließen**
 - 📁 Antrag öffnen
 - 🔑 Rücksetzen Urlaub
 - 🗺️ Geoinformationssystem
 - 📄 Dokumentenablage
 - 🔌 Abmelden